

# Tafeln 1-18

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =  
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e  
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **15 (1954-1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

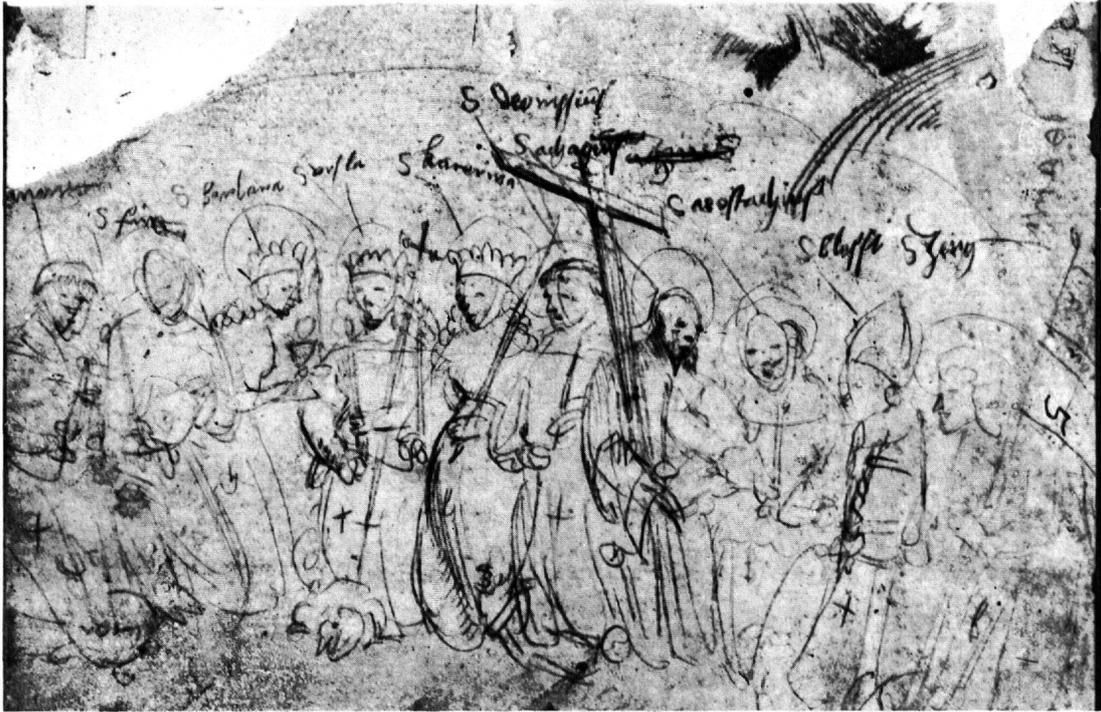
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1



2

BEMERKUNGEN ZUM SPÄTWERK HANS HOLBEINS D. Ä.

1 Hans Holbein der Ältere. Skizze zum Wandbild im Hertensteinhaus zu Luzern. Silberstiftzeichnung im Kupferstichkabinett der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. Ultravioletttaufnahme des Kunstmuseums Basel. – 2 Kopie von Jacob Schwegler dem Älteren nach dem Wandbild der 14 Nothelfer im Hertensteinhaus zu Luzern. Bleistiftzeichnung von 1825 in der Bürgerbibliothek Luzern. Aufnahme aus «Kunstdenkmäler Luzern»



3

BEMERKUNGEN ZUM SPÄTWERK HANS HOLBEINS D. Ä.

Hans Holbein der Ältere: St. Ursula. Kunsthalle Karlsruhe. Aufnahme der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe.



4

BEMERKUNGEN ZUM SPÄTWERK HANS HOLBEINS D. Ä.

Hans Holbein der Ältere: St. Georg. Kunsthalle Karlsruhe. Aufnahme der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe.



BEMERKUNGEN ZUM SPÄTWERK HANS HOLBEINS D. Ä.

Hans Holbein der Ältere. Der Lebensbrunnen. Am Brunnenrand vorne rechts bezeichnet: IOANNES HOLBEIN FECIT 1519. Nationalmuseum Lissabon. Aufnahme des Museu Nacional de Arte Antiga, Lisboa.



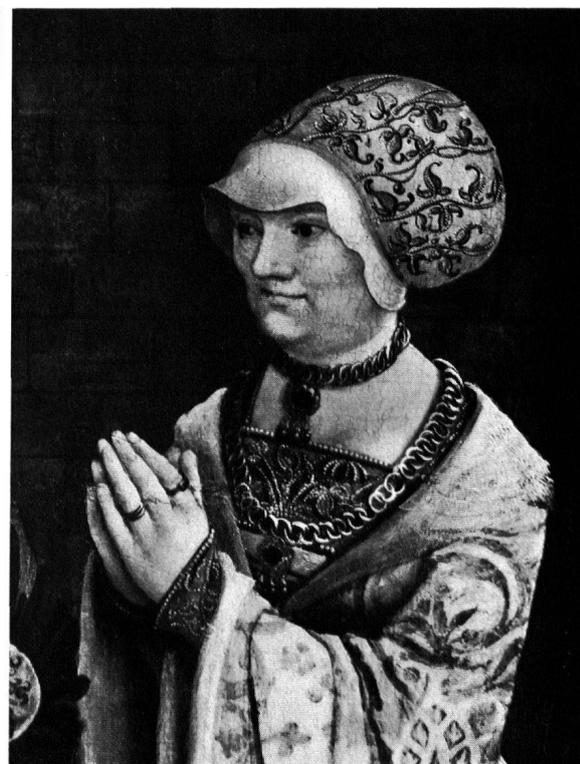
1



2



3



4

MARKGRAF CHRISTOPH I. VON BADEN ALS SCHEIBENSTIFTER

1, 2 Doppelscheibenfragment, Markgraf Christoph I. von Baden und seine Gemahlin Ottilie von Katzenellenbogen, zur Zeit Schloss Altshausen  
3, 4 Ausschnitte aus dem Lichtentaler Votivgemälde, Markgraf Christoph I. und Markgräfin Ottilie, Kunsthalle Karlsruhe  
Phot. Kunsthalle Karlsruhe



5



6



7



8

8 Dicken des Markgrafen Christoph I. von Baden, 1518, Vorderseite in natürlicher Grösse



9

9 Dicken des Markgrafen Christoph I. von Baden, 1518, Rückseite in natürlicher Grösse

MARKGRAF CHRISTOPH I. VON BADEN ALS SCHEIBENSTIFTER

5 Glasgemälde aus dem Augustinerkloster in Zürich mit Christoph I. von Baden als Stifter – 6 Ausschnitt aus Abb. 5  
7 Dicken des Markgrafen Christoph I. von Baden, 1518, Vorderseite in 3,7 facher Vergrösserung

Photo Schweiz. Landesmuseum in Zürich



1



2



3



4



5

DER HAFNER HANS CASPAR KESSELBUR

1 Von Hans Caspar Kesselbur bemalter Kachelofen im Haus Liner, Appenzell – 2 Von Hans Caspar Kesselbur signierte Kachel am nebenstehenden Ofen – 3 Pause zu Abb. 2 – 4 Lisene mit Vase und Blumenstrauss von Hans Caspar Kesselbur – 5 Lisene mit Vase und Blumenstrauss, Pendant zu Abb. 4

1 und 2 Aufnahme K. Liner; 3-5 Aufnahme Schweiz. Landesmuseum



6



7



8

#### DER HAFNER HANS CASPAR KESSELBUR

- 6 Bemalte Lisene von Hans Caspar Kesselbur mit Darstellung eines Wachtmeisters
- 7 Bemalte Lisene von Hans Caspar Kesselbur am Ofen Abb. 1 (vgl. Abb. 8)
- 8 Bemalte Lisene von Hans Caspar Kesselbur mit Darstellung eines Fähnrichs

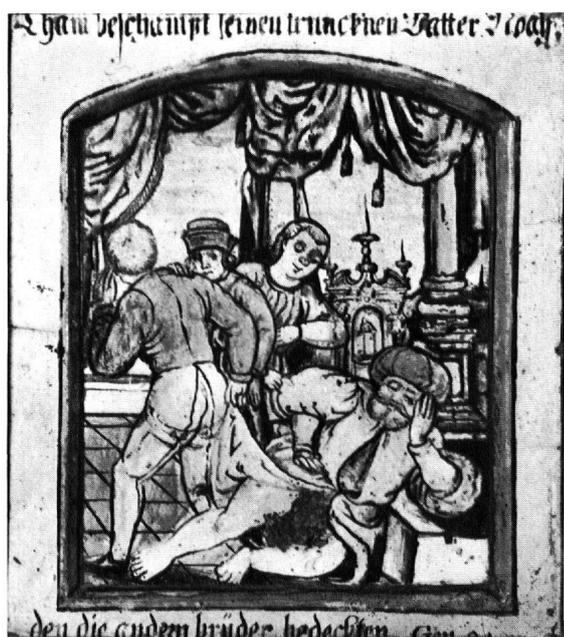
6, 8 Aufnahmen Schweiz, Landesmuseum; 7 Aufnahme K. Liner



9



10



11



12

DER HAFNER HANS CASPAR KESSELBUR

- 9 Reich reliefierte Kachel mit gemaltem Blumenstrauß von Hans Caspar Kesselbur
- 10 Reliefierte Kachel mit Darstellung eines Liebespaares, vermutlich von Hans Caspar Kesselbur
- 11 Bemalte Kachel mit Darstellung Noahs und seiner Söhne, vermutlich von Hans Caspar Kesselbur
- 12 Bemalte Kachel mit Darstellung des vollkommenen Weibes, vermutlich von Hans Caspar Kesselbur



13

Aufnahme K. Liner



14

Aufnahme Schweiz. Landesmuseum



15

Aufnahme Hist. Museum St. Gallen

DER HAFNER HANS CASPAR KESSELBUR

13 Frieskachel mit Darstellung des Apfelschusses am Ofen Abb. 1

14 Frieskachel mit Darstellung des Rütlichwurfs von Hans Caspar Kesselbur

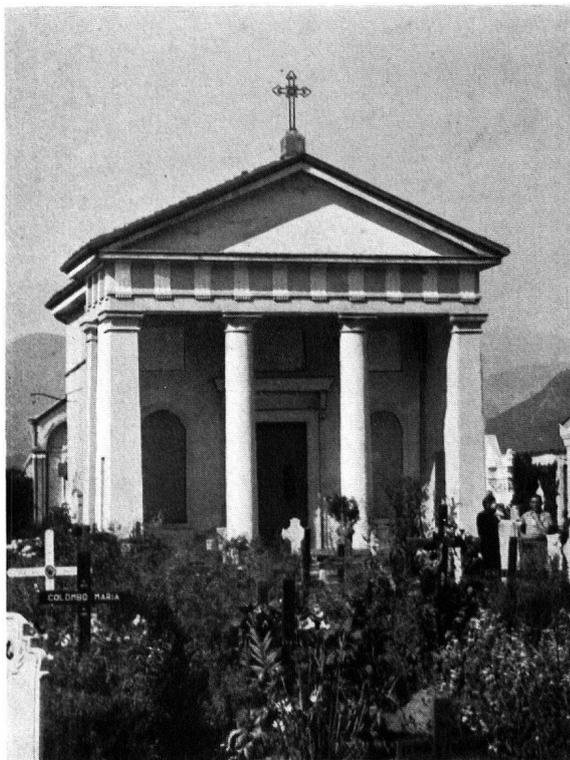
15 Frieskachel mit Darstellung des Bestellers, Nikolaus Dierauer von Berneck, gemalt von Hans Caspar Kesselbur



1



2



3



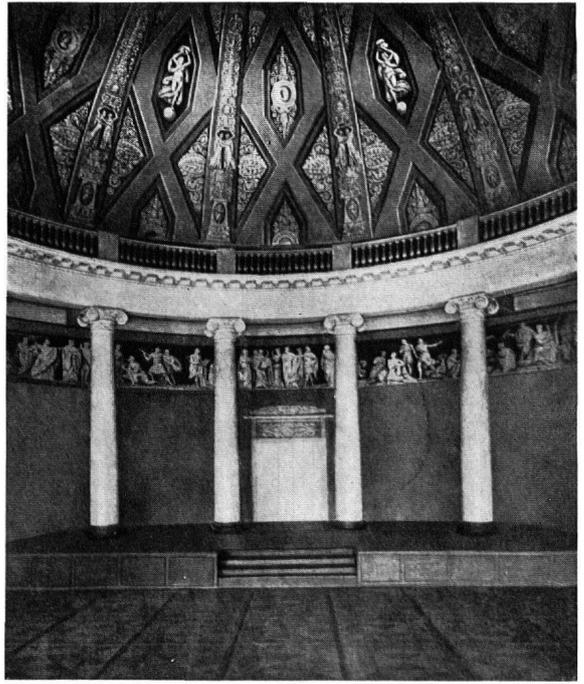
4

DOMENICO GILARDI VON MONTAGNOLA

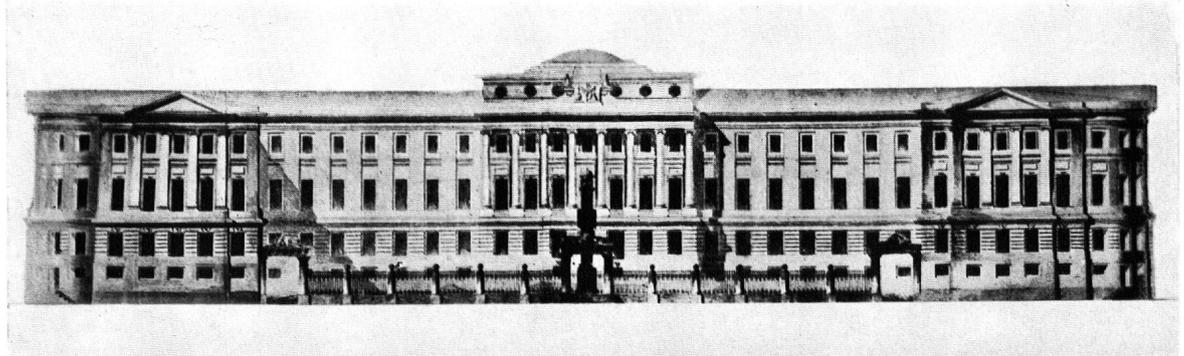
1 Alexander I. am Newaufer vor der vom Tessiner Domenico Trezzini (1714/33) erbauten Peter-Paul-Kirche in St.Petersburg (Aufnahme eines von Igleson gemalten und von Bromley gravierten Bildes. Archiv Piero Gilardi, Montagnola) –  
 2 Domenico Gilardi in russischer Amtstracht (gemalt von einem unbekanntem Künstler. Archiv Piero Gilardi, Montagnola) –  
 3 Kapelle des Friedhofes von Sant'Abbondio (bei Montagnola), auf dem Gilardi bestattet wurde (vgl. S. 40) – 4 Von Domenico Gilardi entworfene Andachtsnische, die sich am Wege von Gentilino nach Sant'Abbondio befindet (vgl. S. 39)



5



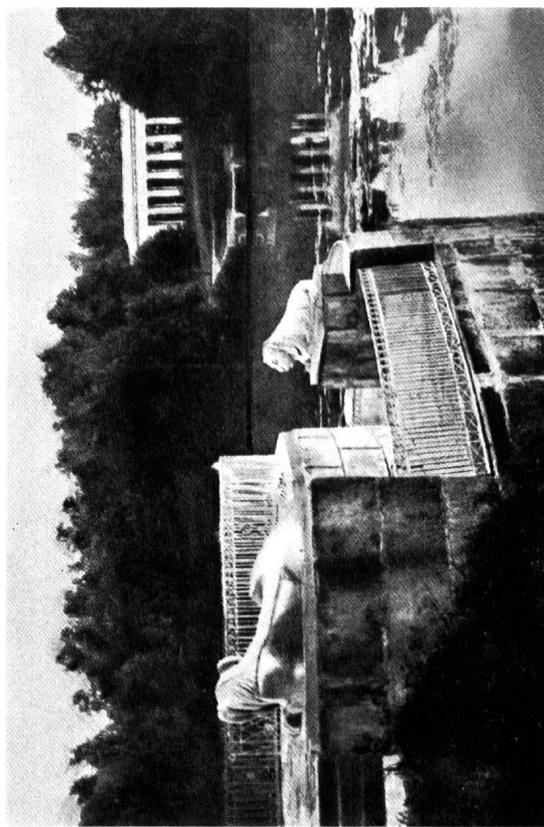
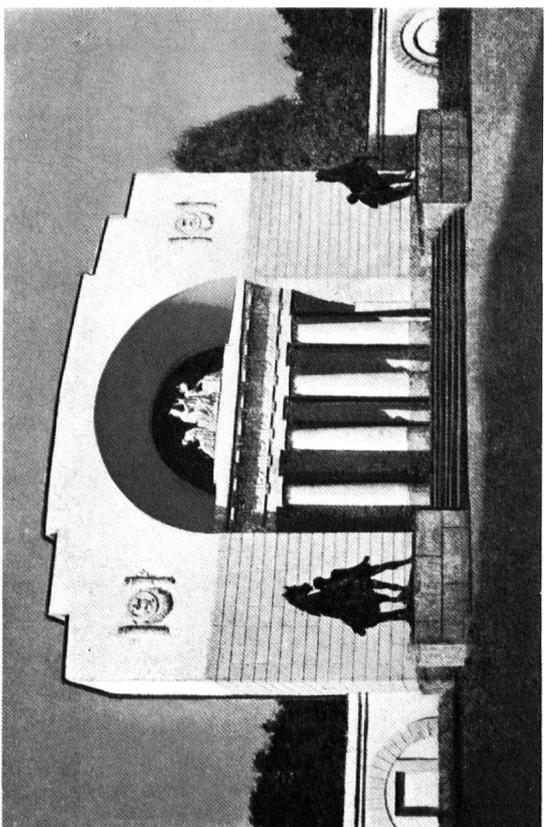
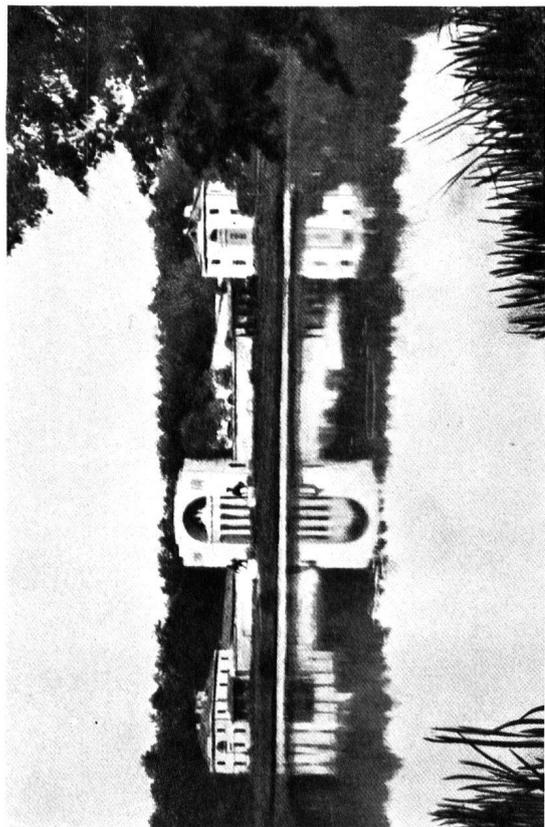
6



7

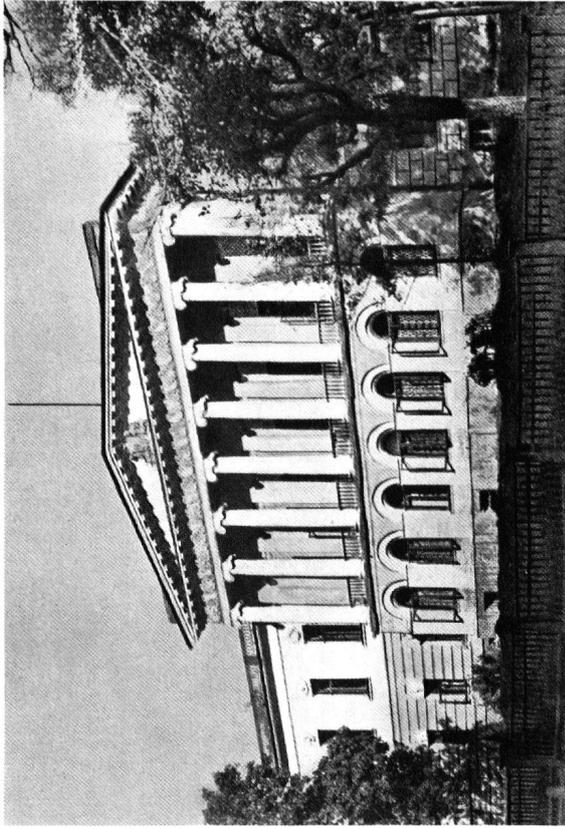
DOMENICO GILARDI VON MONTAGNOLA

- 5 Mittelbau der zwischen 1817 und 1819 von Gilardi wiederhergestellten Moskauer Universität (vgl. S. 42 u. 45 f.)  
6 Die von Gilardi neugestaltete Aula der Universität Moskau (1817–1819) (vgl. S. 45 f.) – 7 Fassade der zwischen 1786 und 1793 von M. F. Kazakow (1738–1813) erbauten Moskauer Universität (vgl. S. 45 f.)



DOMENICO GILARDI VON MONTAGNOLA

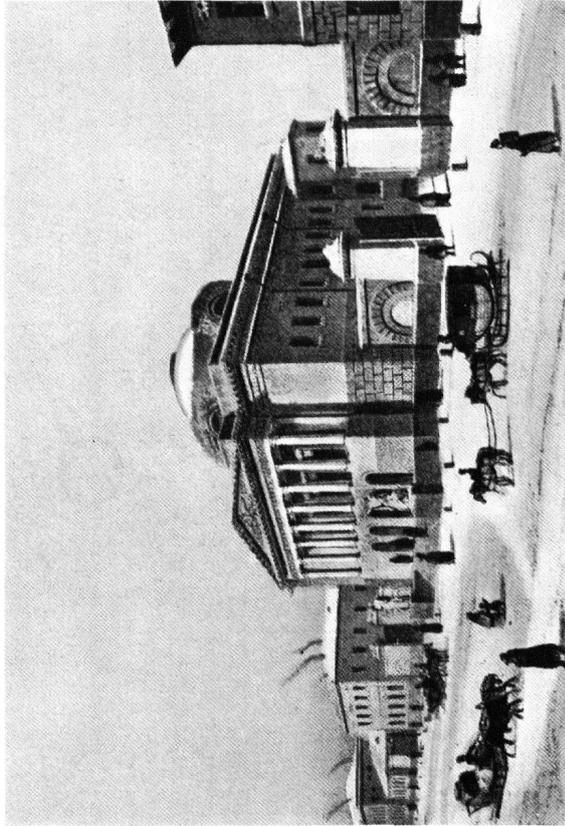
8 Die Musikische am Marstall von Kuzminki (vgl. S. 52) – 9 Vorderfront des Marstalls von Kuzminki (vgl. S. 52)  
10 Schiffplände (vorne) und Propyläen (hinten) auf Kuzminki (vgl. S. 51 f.) – 11 Das Luminsche Haus in Moskau (vgl. S. 49)



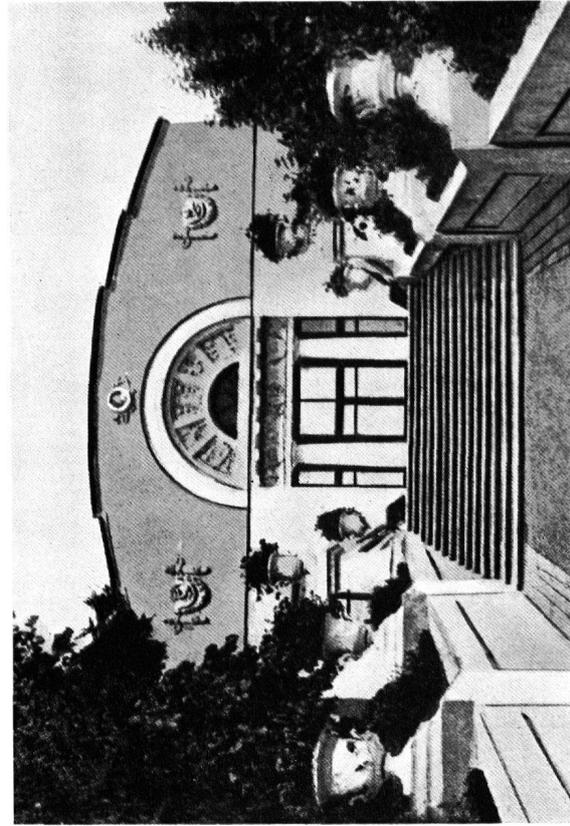
13



15



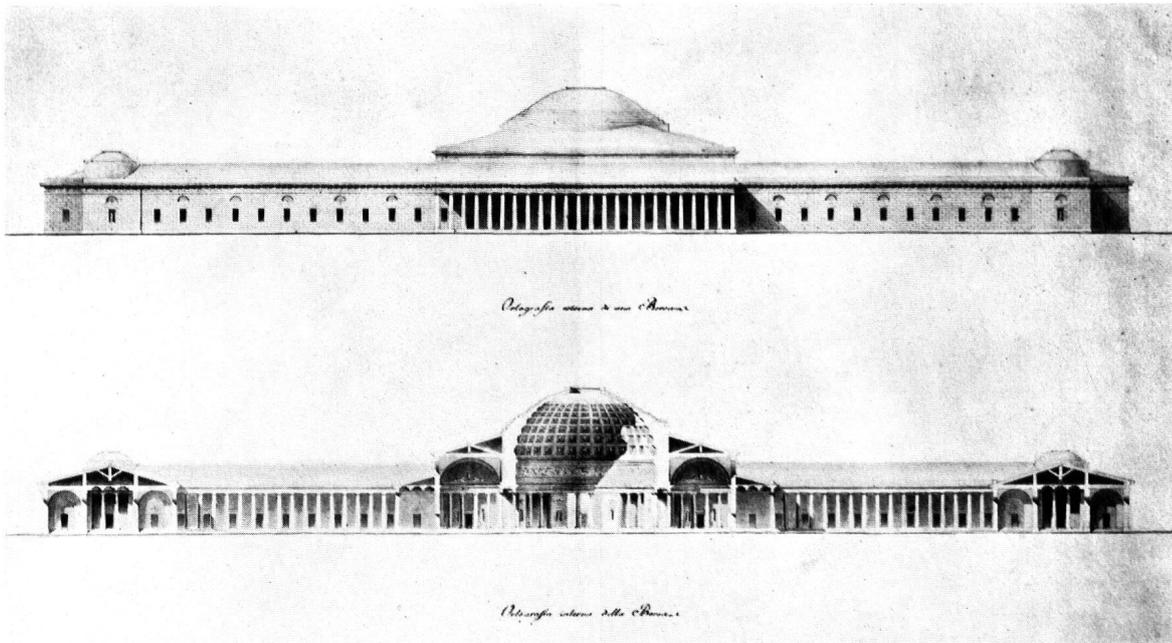
12



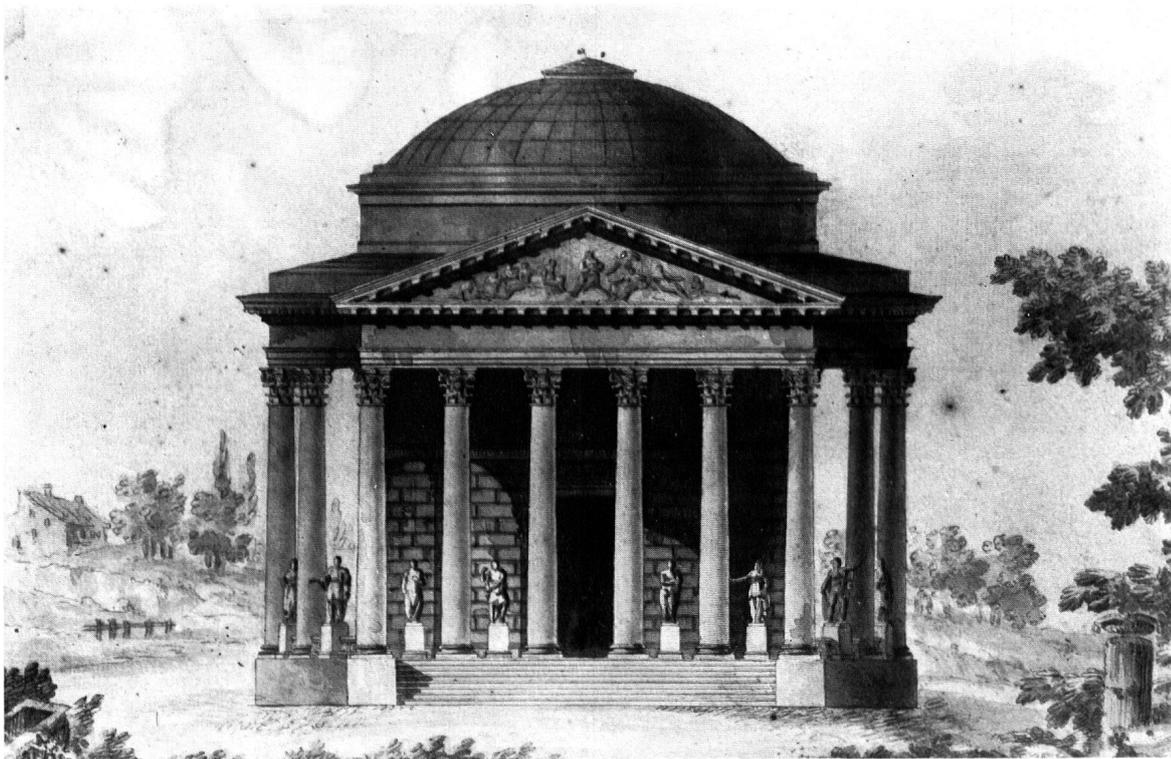
14

DOMENICO GILARDI VON MONTAGNOLA

12 Der Sitz der Vormundschaftsbehörde (nach einem Aquarell aus der ersten Hälfte des 19. Jh.; vgl. S. 46 f.) – 13 Das Hauptgebäude der Naidjonow-Siedlung (vgl. S. 49)  
14 Garteneingang der Naidjonow-Siedlung (vgl. S. 49 f.) – 15 Musikpavillon im Park der Naidjonow-Siedlung (vgl. S. 49 f.,)



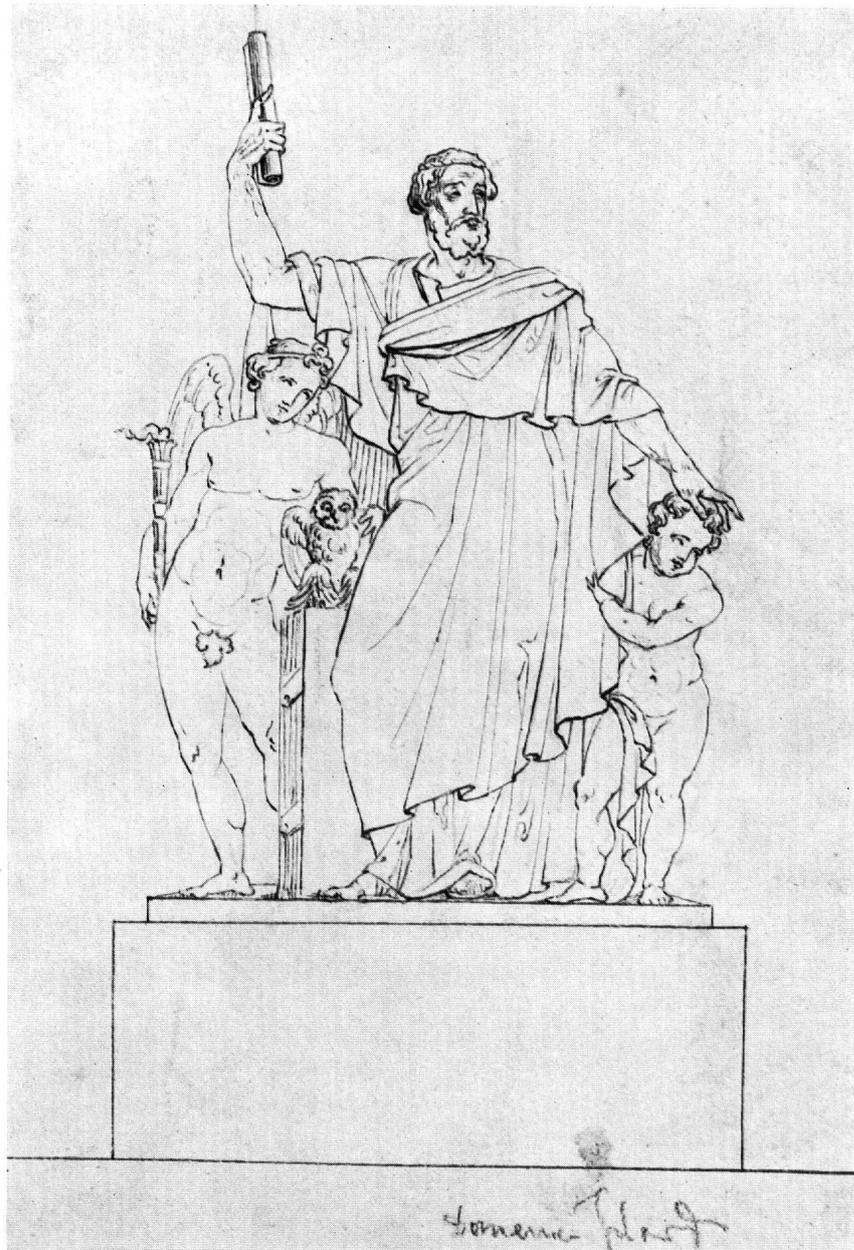
18



19

DOMENICO GILARDI VON MONTAGNOLA

- 18 Nicht ausgeführtes Projekt für die Moskauer Börse (Archiv Piero Gilardi, Montagnola)  
19 Vermutlich der Entwurf für das Mausoleum auf Otrada (Archiv Piero Gilardi, Montagnola; vgl. S. 52 f.)



20

DOMENICO GILARDI VON MONTAGNOLA

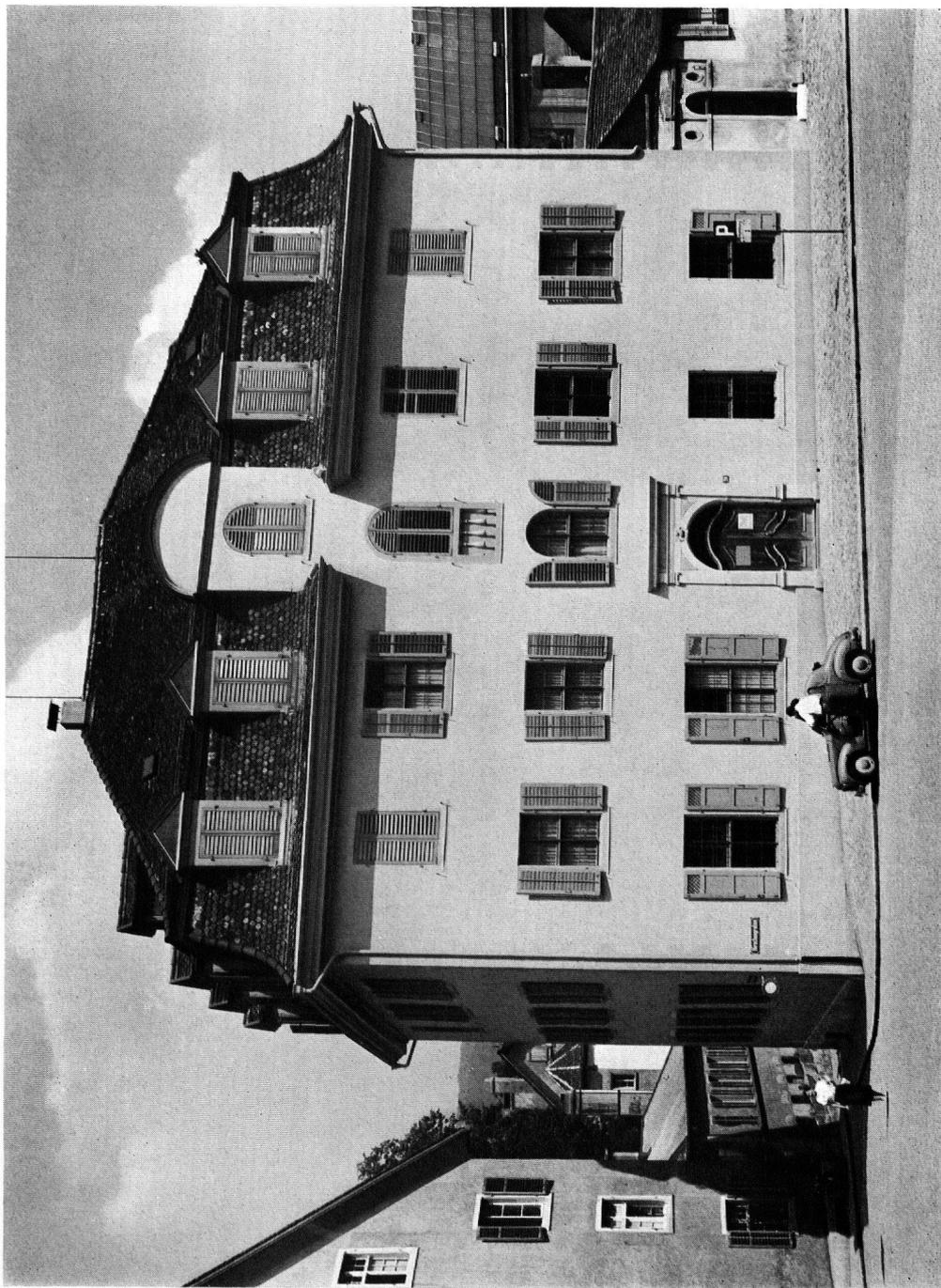
20 Entwurf zu einer Statuengruppe für die Fassade der Vormundschaft (vermutlich Handzeichnung Gilardis; siehe S. 47; im Besitze des Verfassers)



NACHRICHTEN

1 Häuser «Zur Sichel» und «Zum Sekel», Rindermarkt 9 und 11, Zürich

Phot. M. Wolgensinger, Zürich



NACHRICHTEN

2 Haus «Zum Kiel», Hirschengraben 20, Zürich

Phot. M. Wolgensinger, Zürich